



ROLF BÖNNER

## DER GROßE TANZ EIN KRIMI AUS DEM MITTELALTER

EMONS-VERLAG 2007 ♣ 304 SEITEN ♣ 11,00 ♣ AB 14

Man schreibt das Jahr 1349. Die Pest wütet, auch im Rheinland. Markus von Geldern ist als Zweitgeborener mit den Pfründen des Abtverwesers des Klosters Köln-Mühlheim ausgestattet. Doch das genügt ihm nicht, denn er strebt nach mehr. Und so intrigiert er gegen den Erzbischof von Köln. Zugleich rettet der junge Mönch Gilbert aus ebendiesem Kloster eine junge Jüdin vor dem Scheiterhaufen. Nun muss er fliehen und gerät dabei Markus von Geldern in die Quere, den ein Geheimnis mit der Jüdin verbindet und das dieser mit Gewalt geheim halten will.

Ein stimmiges Gemälde der Zeit entwirft der Autor in diesem Roman. Dies betrifft einerseits das historische Hintergrundwissen (viele Personen und die historischen Ereignisse sind belegt), andererseits die Atmosphäre dieser Zeit, die von Angst, Gewalt und Vorurteilen geprägt ist. Dem Autor gelingt es auch, durch eine bisweilen derbe, der damaligen Zeit durchaus entsprechenden Sprache dem Leser diese Atmosphäre nahe zu bringen. Die historischen Hintergründe halten einer Überprüfung stand. Die Erzählung selbst ist recht spannend gehalten und flüssig geschrieben. Von daher lassen sich mit dem gut lesbaren Roman Wissenserwerb und Lesevergnügen angemessen vereinen.

Schön wäre es allerdings auch gewesen, wenn zusätzlich zu dem kurzen Namenverzeichnis auch eine oder mehrere Karten der erwähnten Örtlichkeiten (z. B. Düsseldorfs) so weit möglich beigegeben worden wären.

Unter dem Strich bleibt ein recht informativer und gut lesbarer Roman.

Elmar Broecker



[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)